

indem die eine Hälfte der eingehenden Zinsen des Capitals an israelitische u. die andere an christliche Hilfsbedürftige gegeben wird. Mit den Stipendien an Studierende wird ebenso verfahren. Die Stiftung wird von 5 Personen administrirt, gegenwärtig von den Hren. J. Jessel, Präses, F. B. Leo, C. L. Behrens, Nathan S. Levy, Dr. H. B. Levy.

Bethesda, Diaconissen- u. Heilanstalt in St. Georg, Stifftstr. 4, unter Leitung der Vorsteherin unter Beirath einer Comite, bestehend aus den Hren. Stiftprediger C. W. Gleis, Präses, Dr. von Düring, Arzt der Anstalt, Director Bertheau, Schriftführer, J. H. Nagel, Caspfer, August Behn, J. W. Dunder, B. L. Meier, H. Stuhlmann, K. F. Wulf, Beisitzer. In dieser Anstalt werden Kranke u. Diaconissen versorgt, wie auch Diaconissen ausgebildet, um als Krankenpflegerinnen in Privathäuser u. Krankenanstalten ausgesendet zu werden; auch ist ein Siechenhaus in Barmbeck auf dem holsteinischen Kamp mit der Anstalt verbunden, in welchem auch Sieche gegen Kostgeld aufgenommen werden. Meldungen zur Aufnahme, sowohl der Kranken u. Siechen als der Pflegerinnen, müssen bei der Vorsteherin, Elise Averdief, St. Georg, Stifftstr. 4, von auswärts in portofreien Briefen gemacht werden. Sprechstunde der Vorsteherin: täglich von 1 bis 2 Uhr.

Bibelgesellschaft, Hamburg-Altonaische, am 19. October 1814 errichtet, wirkt für die Verbreitung der Bibel durch billige u. nach Umständen unentgeltliche Uebersetzung von Exemplaren. Dieselben sind bei dem Boten der Gesellschaft, F. L. Caspar, Jacobikirchhof 26, zu haben. Zu ermäßigten Preisen oder unentgeltlich werden dieselben von den evangelischen Predigern in Altona u. Hamburg abgegeben.

Bibliotheken, Oeffentliche u. Corporations-, 1) Die Stadtbibliothek, im Gymnasial-Gebäude, auf dem ehemaligen Domsplatz, umfaßt jetzt gegen 300,000 Bände gedruckter Bücher, eine sehr bedeutende Anzahl von Dissertationen u. 5000 Handschriften. Bibliothekar ist Hr. Prof. Petersen, Dr. Zur Benutzung der Bibliothek ist das Lesezimmer täglich von 12 bis 2 Uhr geöffnet. Die Stunde von 2 bis 3 Uhr ist zum Ausleihen u. Wiederabgeben von Büchern bestimmt. 2) Die Commerz-Bibliothek, gegründet 1735, enthält 30,000 Bände u. befindet sich im Börse-Gebäude. An hiesige Bürger werden Bücher gegen Empfangscheine täglich von 11 bis 3 Uhr ausgeliehen. Bibliothekar Hr. Dr. D. Matfen, zweiter Secretair der Handelskammer. 3) Die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe, gestiftet 1765, ist ein Opfer des Brandes von 1842 geworden. Eine seitdem angelegte Sammlung im Gebäude der Gesellschaft umfaßt jetzt außer 4—5000 Bände Hamburgensien, ca. 15,000 Bände aus fast allen Fächern der Wissenschaft, namentlich Naturkunde, Technik u. Kunst, aber auch nicht minder, seit dem Beitritt der Architectonischen Gesellschaft u. des Athenäums zu der patr. Gesellschaft, Geographie u. Reisen, Geschichte u. Politik, Biographien, Staats- u. Volkswirtschaft, Handelswissenschaft u. schöne Literatur, sowie kostbare Werke über Architectur u. Ingenieurwesen. Die Bibliothek steht täglich von 1—3 Uhr zur Benutzung offen; Vorsteher der Bibliothek sind die Hren. Dr. J. N. E. Rothenburg u. Dr. F. L. Wimmel. 4) Die Bibliothek der St. Catharinenkirche, gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke) Wer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an Hrn. Jänisch, Küster der Kirche, zu wenden. 5) Die Bibliothek des Gesundheits-Rathes, 1822 gestiftet, ca. 3000 Bücher zählend, befindet sich im Stadthaus. Bibliothekar ist Hr. Dr. u. Physic. H. W. Buef. 6) Die Bibliothek des ärztlichen Vereins umfaßt ca. 12,000 Bände. Bibliothekar ist Hr. Dr. Amfand. 7) Die Bibliothek des Stadt-Archivs enthält ungefähr 2800 Bände, hauptsächlich Hamburgensien. 8) Die Militair-Bibliothek der ehemal. Hamburg-Hansatischen Officiere ist den Officieren des in Hamburg garnisonirenden preussischen Infanterie-Regiments zur Benutzung, unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes des hamburgischen Staates u. des Rechtes der Mitbenutzung Seitens der jetzigen Teilnehmer der Bibliothek überlassen worden. Sie befindet sich im früheren preussischen Postgebäude, Gänsenmarkt 39. 9) Die Bibliothek des juristischen Lesevereins. (S. diesen Artikel.) 10) Die Bibliothek des Vereins für hamburgische Geschichte. (S. diesen Artikel.) 11) Volksbibliothek des Schillervereins. (S. diesen Artikel.) 12) Volksbibliothek des Vereins innere Mission. (S. diesen Artikel.) Andere Corporations-Bibliotheken s. unter den betreffenden Artikeln. Die Kataloge von 2, 3, 5, 8, 9 u. 11 sind gedruckt.

Bibliotheken, Privat, vorzüglich solche, die sich durch Reichthum in einem speciellen Fache auszeichnen, besitzen: 1) Hr. Dr. v. Rechte Viesterfeldt: Jurisprudenz. 2) Dr. F. A. Erpp: Hamburgensien. 3) Hr. Johs. Ph. Frisch: Hamburgensien, bes. Bilder-Sammlung. 4) Hr. E. F. Gaedeckens, die von dem verst. Hrn. D. E. Gaedeckens gesammelten Hamburgensien. 5) Hr. Dr. d. Phil. Kröger (in Kleinbeck): vorzüglich ältere u. neuere pädagogische u. theologische Schriften. 6) Hr. Dr. d. Theol. u. Prof. Cornel. Müller: Philologie überhaupt; Classiker, Theologie überhaupt, besonders Exegete des N. T. 7) Hr. Prof. Dr. F. W. Ulrich: besonders griechisch u. römische Philologie.

Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen. Diese von der Verwaltung der vereinigten Bürgerkindergärten gegründete Anstalt bezweckt, im Geiste Friedrich Fröbel's Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen für jüngere Kinder auszubilden. Die Anstalt steht unter Leitung von Frä. Caroline Hausbrandt. Der Curfus ist einjährig u. beginnt im März jeden Jahres. Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden: 16; Unterrichtszgegenstände: Erziehungslehre, die Spiele u. Beschäftigungen des Kindergartens, deutsche Sprache, Gesang, Naturkunde u. s. w. Zur Erlangung der praktischen Befähigung können die Teilnehmerinnen in den vereinigten Bürgerkindergärten ausübend beschäftigt werden. Honorar für die Theilnahme am Curfus 40, resp. 60 \mathcal{M} . Anmeldungen werden angenommen bei Hrn. Th. Hoffmann, Kohlhöfen 17 und bei der Vorsteherin Frä. Hausbrandt.

Bildungs-Anstalt für junge Lehrer. (S. Lehrer-Bildungs-Anstalt.)

Bildungs-Institut für Handwerkgesellen u. Arbeiter. (S. den Art. Feiertabend.)

Bildungs-
Böhmkenstr. 4,
908 Mitglieder.
Lehrstunden, de
allabendlich im
Unterricht erthei
zeichnen, Möde
in Geometrie,
Stenographie, f
finden Donner
ästhetischen u.
ein den Nachm
Der Verein bes
sowie von che
„Kranken- u. C

Bildungs-
zur Zeit ca. 180
Versammlungen
neuf. Sublent
Vizepräsident;
Rechnungsführer
C. Vöckermann,
eine auch von
sammlung. Ur
in Erziehungs
Krankencasse,
Artikel.) Die
unter Leitung
Ende April au

Blinden-
Georg, welches
Geschlechts u.
auf, ganz arme
Anzahl der 30
wurden ausgen
ihres Unterhalt
Cassenführer de
R. S. Zimmer
Aufnahme gef
Besuch der An

Blinden-
Jahren erstreck
menschfreundlich
Sache schon du
noch nicht aus
Deshalb wird
zu finden ist, f

Blinden-
burg, v. J.
bestimmt sind,
Spec. u. Vco.
Zinsen unterstü
jedemmaligen
Jänisch u. Dr.
liches Attest de
Bormittags 11

Börse.
großen Brande
In dem obern
sammlung C &

Börse
Börse
Bonsen'
von dessen Les
und Herrn
schämter, nicht
in jährlichen U
um der gänzl
Mietbesuchden
Zeiten der Er
1872 hat Hr
Mitte Septbr.
Botanik
schulbehörde, i

Repaired
Document

Soiled Document
Plastic Covered Document

Bleed Through